

Schulessen

## FDP im Dreisamtal kritisiert ausschließlich veganes Essen



Von **Andrea Drescher**

Mi, 12. April 2023 um 09:00 Uhr

Kirchzarten | 4 

**BZ-Plus | Ausschließlich veganes Essen für Schüler? Das Angebot am Kirchzartener Schulzentrum, über das die BZ berichtet hat, stößt bei der FDP auf Kritik: Die Liberalen sorgen sich um die ausgewogene Ernährung von Kindern und Jugendlichen.**



Ob veganes Essen für Kinder und Jugendliche gesund ist, bezweifelt man bei der FDP im Dreisamtal.

Foto: Kathrin Blum

Amir Ismaili, Vorsitzender des FDP-Ortsverbands Dreisamtal, stört sich an der Aussage des Vorsitzenden des Schülerhaus-Vereins, dass das ausschließlich vegane Schulessen in der vom Verein betriebenen Cafeteria des Schulzentrums "ein Experiment" sei. Es gehe schließlich um die Ernährung von Kindern und Heranwachsenden, sagt Ismaili. Wissenschaftlich sei bewiesen, dass es bei veganer Ernährung zu Nährstoffmangel kommen könne. Das könne gerade bei jungen Menschen zu irreparablen Schäden führen. Daher könne die FDP diesem Schulessen nicht zustimmen, gehe es doch um den Schutz der Kinder.

## **FDP will mit Schule, Verein und Koch in Kontakt treten**

Hinzu kommt, worauf Ismaili auch hinweist, dass nicht alles, was bio und vegan ist, auch umweltfreundlich sei. Manches habe bereits weite Transportwege oder eine energieintensive Verarbeitung hinter sich, wenn es hier – etwa im Bio-Großhandel – angeboten werde. Ismaili kündigt an, mit der Schulleitung, der Leitung des Schülerhaus-Vereins und dem Koch in der Cafeteria in Kontakt treten zu wollen. Ganz grundsätzlich findet er es schade, dass es "keine Abwechslung" beim Kirchzartener Schulessen gibt.

## **Richtlinien für Förderung von Schulessen festlegen**

"Für Empörung gesorgt" habe das Thema in der jüngsten Vorstandssitzung der FDP Breisgau-Hochschwarzwald, sagt Ismaili. Eingebracht hatte es dort Kreisrat Martin Cammerer, der sich nach eigener Aussage intensiv mit dem Thema befasst hat. Denn der Landkreis bezuschusst das Essen an Schulen wie dem Kirchzartener Gymnasium, deren Träger er ist. "Veganes Essen ist für Jugendliche und Heranwachsende nicht das Richtige", sagt Cammerer, der sich dabei auf die Deutsche Gesellschaft für Ernährung beruft. Essentielle Nährstoffe würden bei einer rein pflanzenbasierten Ernährung nicht zur Verfügung gestellt. Bei den damit verbundenen Risiken könne es nicht sein, dass das Essen mit öffentlichen Mitteln bezuschusst werde. Deshalb will er "grundsätzlich klären", was gefördert wird und was nicht. Cammerer denkt darüber nach, spätestens im Zuge der nächsten Haushaltsberatungen einen Antrag zu stellen, um diesbezüglich Förderrichtlinien festzulegen.

## **Nicht alle Kinder werden zu Hause ausgewogen ernährt**

Der Kreisrat sieht, dass sich Schülerinnen und Schüler natürlich zu allen anderen Mahlzeiten, an den Wochenenden und in den Ferien abwechslungsreicher ernähren können, sich nicht ausschließlich mit den veganen Gerichten an ihrer Schule begnügen müssen – was jedoch nicht für alle gelte. Cammerer befürchtet, dass Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen zusätzlich benachteiligt werden. Dabei sollte Ziel sein, ihre Ernährungssituation zu verbessern.

Eine weitere Sorge Cammerers ist, dass die Bio-Produkte nicht alle aus der Region stammen, also weite Transportwege hinter sich haben, und dass bereits verarbeitete Produkte mit zu vielen Zusatzstoffen versehen sein könnten. "Wir müssen achtsam sein, was mittags in den Schulmensen angeboten wird", betont Cammerer.

---

Ressort: [Kirchzarten](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 12. April 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [FDP: Veganem Essen fehlen Nährstoffe](#)

---

## Kommentare (4)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

### Traude Gasser

🗨 3 seit 23. Sep 2021

"Cammerer befürchtet, dass Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen zusätzlich benachteiligt werden. Dabei sollte Ziel sein, ihre Ernährungssituation zu verbessern."

--> "evtl. bekommen "Jugendliche aus prekären Verhältnissen" ja abends Toast mit Margarine und Lyoner... dann passt doch ein Mittagessen mit Gemüse, Nudeln, Hülsenfrüchten wunderbar dazu, wo also ist das Problem?"

12. Apr 2023 - 09:11 Uhr

[Melden](#)

---

### Bernd Engesser

🗨 667 seit 22. Jul 2012

Die Debatte um die Mensa des Schülerhauses entartet zu einem ideologischen Kleinkrieg. Der Forschungsstand zur veganen Ernährung ist nicht so eindeutig, wie die FDP das darstellt: Eine vegane Ernährung kann die Entwicklung von Kindern beeinträchtigen. Wer komplett auf tierische Lebensmittel verzichtet, der verzichtet auch auf jede Menge Nährstoffe - die teils nur in diesen Produkten stecken. Das erhöht das Risiko für eine Mangelernährung. Es gibt jedoch auch Studien, die zeigen, dass vegan ernährte Kleinkinder eine meist günstigere Nährstoffzufuhr aufweisen als Kinder, die mischköstlich ernährt werden. Die Studie zeigt auf, dass vegan ernährte

Kleinkinder unter anderem die durchschnittlich höchste Zufuhr an Vitamin E, Vitamin B1, Folat, Magnesium und Eisen haben.

Zwei entscheidende Punkte werden von der FDP ignoriert: zum einen das »kann« und zum anderen, dass sich die Aussagen zur Magelernährung auf eine ausschließlich vegane Ernährung beziehen.

Schüler nehmen in der Mensa allerdings nur maximal fünfmal die Woche ein Mittagessen zu sich. Frühstück und Abendessen gibt es wo anders und da kann jeder selbst entscheiden, ob er es auch »tierisch« mag.

Untersuchungen zeigen, dass die meisten Kinder und Jugendlichen zu wenig frisches Gemüse und zu wenig Hülsenfrüchte zu sich nehmen. Insofern ist das Mensaessen die ideale Ergänzung der üblichen (schlechten) Ernährung.

Es ist schön, wenn sich die FDP um das Wohlergehen der Menschen sorgt. Sie sollte allerdings da anfangen, wo es um gesicherte Erkenntnisse geht. Beispielsweise ist es bewiesen, dass hohe Geschwindigkeiten auf Autobahnen Menschen töten und verstümmeln. Ich gehe deshalb davon aus, dass die Dreisamtaler- und Kreis-FDP sich jetzt öffentlich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen einsetzen wird.

Übrigens, um Missverständnissen vorzubeugen: ich bin »Mischköstler« und habe nichts gegen ein gutes Stück »regionales« Fleisch!

12. Apr 2023 - 09:15 Uhr

Melden

---

### Andreas Löffler

🗨 243 seit 8. Apr 2018

Wenn Menschen nicht mehr selber entscheiden können, was sie essen möchten. Das ist doch wahre Demokratie.

12. Apr 2023 - 10:49 Uhr

Melden

---

### Bernd Bauknecht

🗨 188 seit 15. Apr 2016

Die FDP Breisgau-Hochschwarzwald hat es offensichtlich versäumt, zunächst den Parteikollegen Wolfgang Kubicki zu befragen. Dieser ernährt sich ja seit vielen Jahren ausschließlich vegan, also z.B. mit Alkohol.

12. Apr 2023 - 23:40 Uhr

Melden